



1. Reichard / Elis. Cusp. / gebürtl. tag gratulation
gratulation auf Königin Sophia Augusten
in Dänemarc, 1740.
2. gebürtl. tag gratulation auf Hertzog
Chr. Ernst zu Sachsen Saalfelds, 1744.
3. Drey Briefe auf Hertzog Franz Joseph
zu Sachsen Coburg, 1744.
4. Lange / Joh. Fried. / gebürtl. tag gratulation
auf Grafen Friedr. Ernst zu Dölbz, 1744.
5. Henrici / Paul Chr. / gebürtl. tag gratula-
tion zum Christen in Dänemarc, 1745.
6. — Drey Briefe 1745.
7. Dölbz / Joh. Martin Graf zu — / gratulation
an den von Sachsen Coburg, 1745.
8. Drey Briefe, an Studierende in Altona, 1745.
9. Kirchhoff / Joh. Heinr. / Drey Briefe, 1745.
10. Wiegand / Carl Chr. / gebürtl. tag gratula-
tion zum Grafen Chr. Friedr. zu Dölbz, 1746.
11. Schütze / Henr. Car. / Drey Briefe 1746.
12. Eberhard / Joh. Petri. / Drey Briefe 1746.
13. Joh. Magistrats in Cothen gratulation zur
Vermaählung Grafen H. E. zu Dölbz, 1742.
14. Sander / Joh. Andr. / Drey Briefe Lateinisch, 1742.
15. Werth / Lebr. Henr. / Drey Briefe. 1742.

Über den
 höchstschmerzlichen Eintrit
 des weiland
 Hochedlen und Hochgelahrten Herrn,
 S E R R N

Carl Christian
 Sigands,

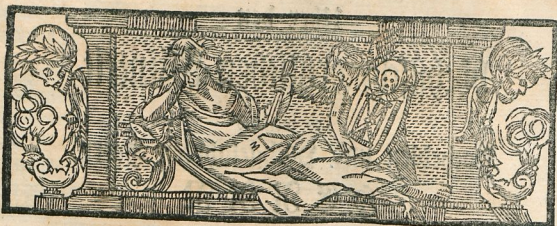
wohl meritirten Conrectoris
 bey der Wernigerödischen Ober-Schule,
 welcher
 den 27ten des May Monats 1748.
 im 34. Jahr seines Alters
 selig entschlafen,
 wolten
 ihre wehmüthige Klage mit betrübter Feder entwerfen
 des selig Verstorbenen
 gewesene Zuhörer
 der ersten Ordnung gedachter Schule.



Wernigerode, gedruckt mit Struckischen Schriften.

AK





Schwere Stürme, harte Schläge
Treffen das bekommne Herz:
GOTTES weise Wunder-Wege
Sehen uns in bangen Schmers.
Kaum war unsrer Lehrer Orden
Wieder gut besetzt worden,
So geht schon ein theurer Mann
Weg von uns zum Himmel an.

Unser Lehrer liegt erblasset,
Ach ein herber Trauer-Fall!
Den wir so mit Lieb umfasset,
Den trifft schon des Todes Stahl.
Vor fünf Jahren ist er kommen,
Nun wird er uns schon entnommen,
Er muß plötzlich von uns gehn,
Himmel! warum ist's geschehn?

Ah! Verlust, der nicht zu schätzen,
Wenn man ihn nach Werthe mißt.
Ist ein Tag in Stein zu ätzen,
Ist's der, da der Tod ihn frisst.

Dir

Dir ist, höchstes Aug, entdeckt,
Was man jetzt von Vermuth schmecket,
Welchem Ziel wir vorgestellt,
Da uns dieser Schmerz befällt.

Inser's Wigands grosses Wissen
War mit Klugheit ausgeziert,
Und Er war darauf beflissen,
Was zur wahren Tugend führt.
Wachsamkeit und stilles Wesen
Hatte Er sich auserlesen ;
Denn man fandt zu aller Zeit
Bey Ihn die Verschwiegenheit.

Seiner Lehre zu genießen
War uns eine Süßigkeit ;
Jezo müssen wir sie missen.
Ach ! wie groß ist solches Leyd.
Wie die Blume bald entsethet,
Und bald wiederum vergehet,
So ist unsre Lebens - Zeit,
Wohl dem, der sich hält bereit.

Er hat auch mit seinem Leben
Uns ein Muster vorgestellt,
Wie man sich nicht solt' ergeben
Dieser Eitelkeit der Welt :
Sondern nur nach jenem Leben
Einzig und allein bestreben ;
Damit man den Gnaden - Lohn
Frage nach dem Streit davon.

Denket man an seine Treue,
Die er stetig ausgeübt,
Wird der Schmerz noch immer neue,
Und wir werden sehr betrübt.

Wenn

Wenn wir denken an die Gaben,
Die mit Ihm nun sind vergraben,
So gestehen wir ganz frey,
Daß sein Tod uns schmerzlich sey.

Doch Er lebet nun in Wonne,
Und in froher Herrlichkeit,
Wo die helle Gnaden-Sonne
Ihm das Leyden dieser Zeit
Wird in süsse Freude kehren,
Die kein Feind vermag zu stören:
Weil er nun zu aller Frist
Vor dem Throne GOTTES ist.

Trumm ergebet, hoch Betrübte,
In des Allerhöchsten Schluß,
Euren Willen und Gemüthe:
Denn der Güte Überfluß
Ist es, der die Frommen liebet,
Und von Herzen nie betrübet,
Sondern er betrübet wohl,
Ob er gleich ist Gnaden-voll. *Klagl. Jer. 3, 32.*



R. II. L. I.
Nro. 2.

R II. L. I.
Nro. 3.

78 M 362

ULB Halle 3
002 707 233

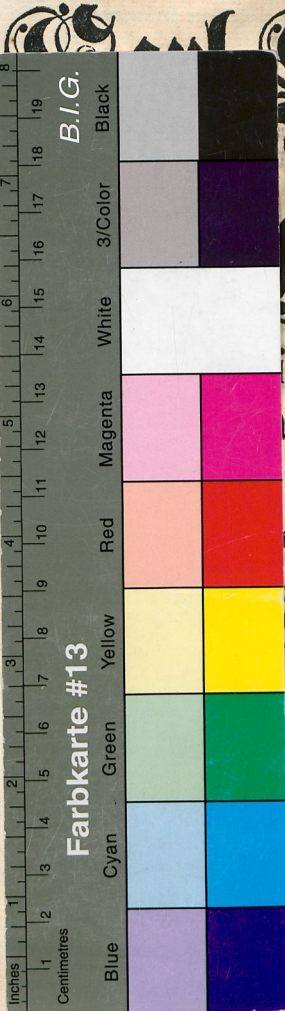

56

Hsch. II. 3; 30; 101; 107; 112; 113; 114.

20



Über den
höchstschmerzlichen Eintrit
des weiland
Hochedlen und Hochgelahrten Herrn,
H E R R N



Christian
gands,

arten Conrectoris
rödischen Ober-Schule,
welcher
May Monats 1748.

Jahr seines Alters
selig entschlafen,
wolten
e mit betrubter Feder entwerfen
lig Verstorbenen
ene Zubörer
dnung gedachter Schule.

ft mit Struckischen Schriften.

AK